



***Editorial: Schmerzensgeld für Hassrede - Der Rechtsstaat hält dagegen | Ausschreibung "Der lange Atem" | Wissenschaft und Pressekodex | Steuerberatung | Online-Seminar "Allgemeine Geschäftsbedingungen"***

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ihnen und Euch allen die besten Wünsche für 2022. Ja, Corona hält uns weiterhin in Atem. Aber ich bin zuversichtlich, dass im Jahresverlauf mehr und mehr möglich sein wird. Auf unsere persönlichen Gespräche und Treffen, auf die wir so lange verzichten mussten, freue ich mich schon jetzt. Das neue Jahr gibt aber auch gleich schon wieder Anlass zur Sorge. Der Ton in der Gesellschaft, egal ob persönlich-direkt, im Internet oder über die Medien geführt ist, rauher geworden. Hass, verbale und sogar physische Gewalt sind zu einer erschreckenden Normalität geworden. Politikerinnen und Politiker, Wissenschaftlerinnen und Entscheidungsträger sind Ziel von massiven Angriffen. Dabei wird immer klarer, dass es längst nicht mehr um „virtuelles“ Mächtetern-Muskelspiel geht. Sondern um ganz konkrete Bedrohungen bis hin zum ernstgemeinten Mordaufruf.



Der Staat, unsere Demokratie oder - wie seine Gegner sagen - „das System“ steht unter Druck. Dazu gehören auch wir, die Journalistinnen und Journalisten. Die An- und Übergriffe bei Demonstrationen oder gezielte Kampagnen gegen einzelne Kolleginnen und Kollegen sind unerträglich...Da ist es gut, wenn der Rechtsstaat dagegenhält. Dass die SPD-Politikerin Sawsan Chebli jetzt ein Schmerzensgeld in Höhe von 10 000 Euro erstritten hat, stimmt hoffnungsfroh.

Chebli, bis Dezember 2021 Staatssekretärin für bürgerschaftliches Engagement und Internationales in der Berliner Senatskanzlei, war in einer Kolumne von „Tichys Einblick“ mit sexistischen Formulierungen belegt worden. Hintergrund war ihre Kandidatur für den Bundestag. Eine Unterlassungserklärung hatte

sie bereits erwirkt. Dass sie sich damit nicht zufrieden gab, ist richtig und sollte allen Mut machen, die in ähnlicher Weise geschmäht oder angegriffen werden. Dass so ein Rechtsweg lange dauert – hier seit September 2020 – sollte dabei nicht abschrecken. Wohlfeile Sonntagsreden-Aufrufe zu mehr Solidarität sind eigentlich nicht mein Ding. Aber hier hilft nur zusammenstehen und klar machen, wie die große Mehrheit tickt. Nämlich gegen Sexismus, Rassismus und jede Form von Hass und Gewalt - im Netz und im realen Alltag. Leider finden sich immer wieder Medien, die Öl ins Feuer gießen. In dieser Woche wieder einmal die „Bild“-Zeitung. Sie titelte am Mittwoch: „Wie unsere Freiheit immer mehr in Gefahr gerät“ und erging sich dann in wohligen Mutmaßungen, dass nicht die Querdenkenden Freiheit und Demokratie in Gefahr brächten, sondern die Verantwortlichen in Politik und Wissenschaft mit ihren Maßnahmen in der Pandemie...

Steffen Grimberg

[Das ganze Editorial](#)

---

### „Der lange Atem 2022“: Die Ausschreibung hat begonnen

Es ist soweit: Der DJV Berlin – Journalistenverband Berlin-Brandenburg verleiht zum 15. Mal den **Journalistenpreis „Der lange Atem“**. Mit ihm werden Journalist/innen aus der Region ausgezeichnet, die sich mit Mut, Sorgfalt und Beharrlichkeit über längere Zeit einem gesellschaftlich relevanten Thema widmen und es engagiert in die Öffentlichkeit tragen.



# Der lange Atem

JOURNALISTENPREIS FÜR  
BERLIN-BRANDENBURG

**Einsendeschluss 27. Januar 2022.** Die Verleihung findet am 28. April in der Akademie der Künste am Pariser Platz statt. So Corona es erlaubt, werden wieder alle Mitglieder eingeladen.

Der [Text der Ausschreibung](#)

---

### Wissenschaft & Pressekodex:

#### Erste Ergebnisse der Diskussionsrunde des KT Wissenschaftskommunikation

Wissenschaftsberichterstattung sollte im Pressekodex auch jenseits von Medizin eine Rolle spielen: Auf Zoom diskutierte das KT Wissenschaftskommunikation im DJV - JVBB mit Interessierten aus PR und Journalismus einen entsprechenden Ergänzungsvorschlag. Als fachkundiger Kollege war Jost Müller-Neuhoff, Mitglied im Presserat, zugegen, der uns wertvolle Hinweise gab. Thema war u.a. die Frage, ob

die vom KT vorgeschlagenen neuen Passagen sowohl für „klassisch“ tätige Journalist:innen als auch für Kolleg:innen in der Wissenschafts-PR gelten sollen. Auf großes Interesse stieß dabei die Information, dass der Deutsche Rat für Public Relations aktuell seinerseits an einem Kodex für Wissenschafts-PR arbeitet. Konsens war, dass es aktuell notwendiger ist den je, auf breiter Ebene das Bewusstsein für Qualitätsstandards in der Wissenschaftsberichterstattung zu schärfen und von entsprechenden Änderungen im Pressekodex eine Signalwirkung ausgehen könnte.

Im nächsten Schritt wird das KT Wisskomm den Textvorschlag überarbeiten und in den Landesverband einbringen. Wer sich mit Vorschlägen, Hinweisen, Tipps & Ideen beteiligen möchte, bitte direkt beim [KT Wisskomm](#) melden.

## Veranstaltungen

### Telefonische Steuerberatung

Auch im Jahr 2022 bieten wir wieder die monatliche Beratung mit unserem **Steuerexperten Markus Treu** an. Vorerst weiter per Telefon.

Das erste Datum steht bereits fest: **Donnerstag, 27. Januar.**

Halbstündige Termine können ab sofort vereinbart werden, es sind noch Termine am frühen Nachmittag frei.

[Weitere Informationen und Anmeldung](#)

### Online-Seminar "AGB-Gestaltung"

Im Rahmen eines Workshops sollen im Anschluss an das Seminar aus Dezember 2021 (AGB-Recht) eigene AGB für freie Journalisten auf der Grundlage der Muster-AGB des DJV gestaltet werden. Das Muster wird von uns zur Verfügung gestellt. Im Seminar werden Ihre speziellen Fragen erörtert, falls möglich werden gleich die entsprechenden Gestaltungen gemeinsam entworfen.

Die AGB können Sie dann auf Ihrer eigenen Internetseite einstellen und/oder in den eigenen E-Mails versenden. Sie gelten nur, wenn Sie durch entsprechende Hinweise in den jeweiligen Vertrag einbezogen werden. Wie das funktioniert, wird im Seminar ebenfalls besprochen.

Zur Erinnerung - darum ging es bei dem Seminar zum AGB-Recht:

Rechteanlagen, Freistellungsklauseln, Zahlungsbedingungen - was kann ich akzeptieren, wo muss ich widersprechen? Benötige ich gar eigene AGB? Auch wenn es „nur“ einen Vertrag gibt und kein eigenes AGB-Regelwerk, kann für einzelne Bestimmungen im Vertrag das AGB-Recht gelten. Auch dann ist eine umfangreiche Inhaltskontrolle möglich und oft auch sinnvoll. Denn bei Verstößen gegen das AGB-Recht sind Klauseln oft unwirksam. Wer das Seminar verpasst hat, kann die Präsentation vorab zugesendet bekommen.



Ein Modul aus der Beratungsreihe unseres  
[Rechtsanwalts Tobias Sommer](#)

Termin (online):

Donnerstag, **27. Januar**  
von **13.00 bis 16.00 Uhr**

Exklusiv und kostenlos für Mitglieder.

[Anmeldung](#)



## Neuigkeiten aus unserem Bundesverband

### DJV Newsletter

Die heutige Ausgabe der **DJV-News** mit den medienpolitischen Ereignissen der Woche ist [hier abrufbar](#).

### DJV Bildungsnewsletter

Der aktuelle Bildungsnewsletter ist [hier abrufbar](#).

*Bildnachweise: ;*

*Titelfoto: Karla Klenke; Steffen Grimberg (Foto: privat); Tobias Sommer (Foto: Dominik Butzmann).*

[Presseausweis beantragen](#)

[Warum es sich lohnt, Mitglied im DJV Berlin-JVBB zu sein](#)

Folgt uns gern auf Social Media



DJV Berlin-JVBB  
Michael Rediske  
Alte Jakobstraße 79-80  
10179 Berlin  
Deutschland

030 88 91 30 0



Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.